

Ressort: Politik

SPD-Außenpolitiker Schmid: Ohne INF-Vertrag droht Wettrüsten

Berlin, 23.10.2018, 10:18 Uhr

GDN - Der außenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Nils Schmid, hat wegen des angekündigten Rückzugs der USA aus dem INF-Abrüstungsvertrag vor einem neuen Wettrüsten gewarnt. "Das ist ein Rückfall in längst überwunden geglaubte Zeiten", sagte Schmid der "Rhein-Neckar-Zeitung" (Dienstagsausgabe).

"Die Trump-Administration vermittelt den Eindruck, dass sie mit einer neuen Spirale des Wettrüstens Russland militärisch und ökonomisch in die Knie zwingen will." Beim Abschluss des Vertrags sei der Aufstieg Chinas noch nicht abzusehen gewesen, so Schmid. "Deshalb sollte man China in dieses weltweit gültige Vertragswerk einbeziehen. Aber all das gelingt nur, wenn der bestehende Vertrag aufrecht erhalten bleibt", so der SPD-Politiker. Das habe Trump aber bislang nicht versucht. "Den Vertrag einfach in die Tonne zu treten und dann zu hoffen, es entstünde etwas Besseres daraus, das widerspricht allen Erfahrungen." In der Debatte über Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien machte Schmid deutlich, dass es der Koalitionsvertrag nur für eine Übergangsphase Vertrauensschutz gewähre. "Für die Zukunft ist klar, dass dafür keine Grundlage mehr besteht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113957/spd-aussenpolitiker-schmid-ohne-inf-vertrag-droht-wettruesten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619